

Präsident des Bundesamts für Justiz

Heinz-Josef Friehe

30. August 1954	geboren in Beckum
1973	Abitur am Albertus-Magnus-Gymnasium Beckum
1973 - 1975	Ausbildung zum und Tätigkeit als Bankkaufmann bei der Dresdner Bank Beckum
1975 - 1980	Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Münster; erste juristische Staatsprüfung 1980 vor dem Justizprüfungsamt bei dem Oberlandesgericht Hamm
1977 - 1986	studentische, anschließend wissenschaftliche Hilfskraft an der Universität Münster; Tätigkeit am Institut für deutsche Rechtsgeschichte sowie am Institut für öffentliches Recht und Politik
1984 - 1987	juristischer Vorbereitungsdienst, u.a. beim Verwaltungsgericht Münster und beim Oberlandesgericht Hamm; zweite juristische Staatsprüfung 1987 vor dem Landesjustizprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf
1987 - 1989	Referent für Haftungsrecht im Bundesministerium der Justiz, Bonn
1988 - 1992	deutscher Vertreter im Komitee und in der Arbeitsgruppe für Umwelthaftung beim Europarat, Straßburg,
1989 - 1990	Entsendung zu UNIDROIT, dem Internationalen Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts, Rom
1990 - 1991	Referent für Recht der Europäischen Gemeinschaften im Bundesministerium der Justiz, Bonn
1991 - 1994	Referent für offene Vermögensfragen des Beitrittsgebiets sowie für Wirtschaftsrecht und Wettbewerbspolitik im Bundeskanzleramt, Bonn
1994 - 2003	Leiter des Referats Personal, Organisation und Rechtsfragen des Bundesnachrichtendienstes im Bundeskanzleramt, Bonn/Berlin
2000 - 2003	Mitglied im Personalrat des Bundeskanzleramts
2003 - 2008	Leiter des Referats Arbeits- und Sozialrecht im Bundesministerium der Justiz, Berlin
2008 - 2011	Leiter des Referats Grundrechte im Bundesministerium der Justiz, Berlin
seit 1. Januar 2012	Präsident des Bundesamts für Justiz, Bonn

verheiratet, 2 Kinder

ehrenamtlich engagiert u.a. seit 2003 als Gemeindevertreter in Panketal bei Berlin